



# Jetzt beginnt die heiße Phase

**Der Startknopf ist gedrückt. Am 21. Januar startet die heiße Phase der Tarifrunde 2015: Dann beginnt die erste Tarifverhandlung für die 14 000 Beschäftigten der Metallindustrie Osnabrück-Emsland. Am 27. Januar folgt gleich die zweite Verhandlung. Sollte bis dahin kein akzeptables Angebot auf dem Tisch liegen, beginnen ab 29. Januar die ersten Warnstreiks.**

Am 25. November hatte die Tarifkommission den Dreiklang aus 5,5 Prozent mehr Entgelt, Verbesserungen bei der Altersteilzeit sowie einen Einstieg in eine geförderte Bildungsteilzeit beschlossen. Weiter wurden die Arbeitgeber zu Gesprächen aufgefordert, die unteren Entgeltgruppen überdurchschnittlich zu erhöhen.

»Alle drei Forderungen sind als Gesamtpaket zu sehen«, sagte Martina Manthey, die Verhandlungsführerin der IG Metall, »wir werden es nicht aufschneiden.« Bei der ersten Tarifverhandlung am 21. Januar wird die IG Metall die Forderungen ausführlich begründen. Manthey: »Unser Forderungspaket ist finanzierbar und weist in die Zukunft.«



## Wir sind startbereit



*Die Arbeitgeber haben es in der Hand. In zwei Verhandlungsrunden können sie uns ein akzeptables Angebot unterbreiten, das auf unsere Forderungen eingeht. Sollte das nicht der Fall sein, bleibt der IG Metall nichts anderes übrig, als zu mobilisieren. Am 28. Januar geht die Friedenspflicht zu Ende. Wir sollten uns wappnen und gut vorbereiten. Gibt es bis dahin kein Angebot, müssen wir uns auf eine harte Tarifrunde einstellen.*

**Martina Manthey**, Tarifsekretärin und Verhandlungsführerin der IG Metall

## Jetzt geht es Schlag auf Schlag:

- ▶ 16. Januar: Tarifkommission
- ▶ 21. Januar: 1. Tarifverhandlung
- ▶ 27. Januar: 2. Tarifverhandlung
- ▶ 29. Januar, 0.01 Uhr: Beginn der Warnstreiks (falls notwendig)

Seit 1. Januar 2015 gilt wieder der Flächentarif:

# Zurück zur Normalität



**Hartmut Meine,**  
Bezirksleiter  
der IG Metall Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

*Wir haben für die Anlaufphase von VW in Osnabrück mit dem Ergänzungstarifvertrag den Boden geebnet für einen erfolgreichen Start, dessen Früchte wir jetzt ernten können: Ab Januar 2015 kommt richtig Geld aufs Konto. Und das parallel zur Tarifrunde. Mit VW Osnabrück stärken wir auch die Tarifgemeinschaft der Metallindustrie Osnabrück-Emsland. Und zwar gewaltig.*



**Wolfram Smolinski,**  
Betriebsratsvorsitzender  
VW Osnabrück

*Wer hätte das 2009 gedacht, dass nach der Insolvenz von Karmann auf diesem Gelände wieder über 2000 Menschen Arbeit gefunden haben. Dass das alles so gut geklappt hat, ist kein Wunder: Gelernte Facharbeiter, erfahrene Ingenieure und Angestellte wissen, was zu tun ist. Es wurde auch Zeit, wieder in die Normalität des Flächentarifs zurückzukehren.*



**Stephan Soldanski,**  
Zweiter Bevollmächtigter  
der IG Metall  
Osnabrück

*Osnabrück bleibt auch nach der Ära Karmann Autostadt! Einer der wichtigsten Bestandteile für diese Entscheidung war die Grundlagenvereinbarung mit der IG Metall. Wir Metallerinnen und Metaller sind stolz darauf, was uns hier in und für die Region Osnabrück gelungen ist. Darauf lässt sich aufbauen – packen wir es gemeinsam an!*

**Seit 1. Januar 2015 hat eine neue Ära begonnen: Der bisherige Ergänzungstarifvertrag ist Ende Dezember letzten Jahres ausgelaufen. Fortan gilt wieder der Flächentarif in vollem Umfang – und einiges darüber hinaus.**

Als am 16. Dezember 2009 die neue VW Osnabrück GmbH gegründet wurde, gab es wieder Hoffnung. Übernommen wurden Grundstücke, Anlagen und Gebäude der ehemaligen Karmann-Fabrik. Die Beschäftigten waren im Rahmen des Konkurses entlassen worden.

Doch es sollte noch mehr als ein Jahr dauern, bis im März 2011 in den alten Karmann-Hallen wieder die Produktion eines Autos anlief. Für die Anlaufphase hatten VW und die Bezirksleitung der IG Metall am 29. März 2010 eine Grundlagenvereinbarung als Ergänzungstarifvertrag festgezurr. Voraussetzung war die

Absicherung, dass VW Osnabrück Mitglied im Arbeitgeberverband wird.

Gleichzeitig sah der Ergänzungstarifvertrag aber vor, Urlaubs- und Weihnachtsgeld auszusetzen sowie das monatliche Entgelt um 5 Prozent abzusenken. Dafür sollten betriebsbedingte Kündigungen bis 31. Dezember 2014 ausgeschlossen sein. Natürlich war es nicht einfach. Doch trotz aller Höhen und Tiefen der Anlaufphase zeigt die Bilanz: Nicht nur beim Aufbau, auch bei der Produktion wurde von der Belegschaft Hervorragendes geleistet!

Deshalb ist es nur natürlich, dass die inzwischen knapp 2300 Beschäftigten ab 1. Januar 2015 wieder voll in den Flächentarifvertrag integriert worden sind. Darüberhinaus gibt es noch einige Punkte, die besser sind als in der Fläche.

Und jetzt startet VW Osnabrück voll durch: Gemeinsam mit der Fläche



**Produktion VW Osnabrück: Endlich voller Flächentarif**

wird ab 21. Januar, dem Tag der 1. Tarifverhandlung im Tarifgebiet Osnabrück-Emsland, um die Durchsetzung der Forderung gekämpft: »Wir sind bereit, für die Forderung auf die Straße zu gehen, wenn es nötig ist«, sagt Joachim Bigus, der Leiter des Ver-

trauenskörpers bei VW. »Der Dreiklang mehr Geld, Altersteilzeit und Bildungsteilzeit darf nicht auseinanderdividiert werden. Wichtig ist auch, den Lückenschluss zwischen dem Eckentgelt und den Entgeltgruppen darunter anzugehen.«

## Was besser wird und erhalten bleibt

### Gültig ab 1. Januar 2015 (entspricht der Fläche):

- ▶ **Mehr Geld:** 5 Prozent mehr Monatsentgelt
- ▶ **Mehr Weihnachtsgeld:** 57,5 Prozent Weihnachtsgeld (nach 36 Monaten Betriebszugehörigkeit)
- ▶ **Mehr Urlaubsgeld:** 50 Prozent zusätzliche Urlaubsvergütung

### Das bleibt (und ist besser als die Fläche):

- ▶ Tarifvertrag Vergütung von Zeitarbeitsbeschäftigten
- ▶ Tarifvertrag Dual Studierende
- ▶ Tarifvertrag leistungsorientierte Vergütungskomponente
- ▶ Tarifvertrag Leistungs- und Personalbemessung (120 Prozent Standardentgelt)

### Das soll kommen (mit der Fläche zusammen):

- ▶ **Mehr Geld:** 5,5 Prozent
- ▶ **Altersteilzeit:** Neue Altersteilzeit
- ▶ **Bildungsteilzeit:** Tarifliche Bildungsteilzeit

## Die wichtigsten Schritte

- ▶ **19. November 2009:** Grundlagenvereinbarung zwischen IG Metall und Volkswagen
- ▶ **20. November 2009:** Aufsichtsrat VW beschließt Übernahme der Hallen von Karmann
- ▶ **1. Januar 2010:** Aufnahme der Arbeit durch 37 Beschäftigte
- ▶ **1. Februar 2010:** Übernahme von 80 Auszubildenden
- ▶ **29. März 2010:** IG Metall vereinbart Ergänzungs-Tarifvertrag
- ▶ **1. Oktober 2010:** 1. Betriebsratswahl (11 Betriebsräte)
- ▶ **1. Dezember 2010:** Integration Technische Entwicklung: 290 Beschäftigte wechseln zu VW Osnabrück
- ▶ **1. März 2011:** Integration der Metall-Gruppe mit 330 Beschäftigten
- ▶ **17. März 2011:** Produktionsstart Golf Cabrio (mit 1000 Beschäftigten)
- ▶ **29. Mai 2012:** Produktionsstart Golf GTI Cabrio
- ▶ **19. September 2012:** Produktionsstart Porsche Boxter
- ▶ **28. November 2012:** Produktionsstart Porsche Cayman
- ▶ **1. Februar 2013:** Produktionsstart Golf R Cabrio (knapp 2000 Beschäftigte)
- ▶ **10. März 2014:** 2. Betriebsratswahl (21 Betriebsräte)
- ▶ **1. Januar 2015:** Flächen-Tarifvertrag gilt in vollem Umfang (mit 2281 Beschäftigten)